



## Haushalts- und Finanzausschuss

50. Sitzung (öffentlicher Teil)\*)

6. Februar 2003

Düsseldorf – Haus des Landtags

11:00 Uhr bis 13:20 Uhr;

13:25 Uhr bis 14:30 Uhr

Vorsitz: Volkmar Klein (CDU)

Stenograf/in: Ulrike Schmick, Franz-Josef Eilting

### Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Seite

#### **1 Handlungsfähigkeit gewinnen durch nachhaltige Finanzpolitik – Instrumente zur Evaluation langfristiger Haushaltsentwicklungen einsetzen**

Antrag der Fraktion der FDP  
Drucksache 13/2645

Hinzuziehung von Sachverständigen nach § 31 der Geschäftsordnung des Landtags

1

Die Sachverständigen tragen ihre Stellungnahme vor und beantworten anschließend die Fragen der Abgeordneten.

<b>Sachverständiger</b>	<b>Institution</b>	<b>Zuschrift</b>	<b>Seiten</b>
Jörg Tremmel	Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen, Oberursel	13/2552	1, 15
Prof. Dr. Hans Dietrich von Loeffelholz	Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung, Essen	13/2575	3, 16, 26
Dipl.-Ökonom Hermann Rappen			18

\*) Vertraulicher Teil zu TOP 10 s. Vertr. APr 13/19

<b>Sachverständiger</b>	<b>Institution</b>	<b>Zuschrift</b>	<b>Seiten</b>
Prof. Dr. Wolfgang Kitterer	Seminar für Finanzwissenschaft, Universität zu Köln	13/2543	4, 20, 27
Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen	Institut für Finanzwissenschaft, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg	13/2553 13/2580	7, 18, 29
Dipl.-Volkswirt Daniel Besendorfer			20

Weitere Zuschriften: 13/2483, 13/2536

### **Aktuelle Viertelstunde**

#### **Thema: Zukunft des Lotteriewesens in Nordrhein-Westfalen**

Antrag der Fraktion der CDU 30

- Sachstandbericht von Minister Jochen Dieckmann (FM) 30

- Aussprache 31

### **2 Gesetz zur Förderung und Stärkung des Mittelstandes (Mittelstandsgesetz)**

Gesetzentwurf der Landesregierung  
Drucksache 13/2707  
Drucksache 13/3439 (Zwischenbericht)

Vorlage 13/1702

Ausschussprotokoll 13/744 33

Nach kurzer Erörterung **beschließt** der Ausschuss einstimmig, **kein Votum** abzugeben.

### **3 Vorbeugenden Hochwasser- und Katastrophenschutz in NRW stärken**

Antrag der Fraktion der CDU  
Drucksache 13/2962

In Verbindung damit:

### **Hochwasserschutz erfordert effizienten Klimaschutz**

Antrag der Fraktion der FDP  
Drucksache 13/2964

Vorlage 13/1961 (Neudruck)

33

Der Ausschuss **beschließt** ohne Diskussion einstimmig, auch hierzu **kein Votum** abzugeben.

#### **4 Einrichtung einer Leerstelle im Kapitel 15 330 Titel 422 01**

Vorlagen 13/1738 und 13/1974

34

Entsprechend der Empfehlung des Unterausschusses "Personal" **beschließt** der Ausschuss mit den Stimmen der Fraktionen der SPD, der CDU und der GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion der FDP, in die Einrichtung der Leerstelle **einzuwilligen**.

#### **5 Einrichtung einer Leerstelle der Besoldungsgruppe C3 BBesO - Universitätsprofessor - im Kapitel 05 240**

Vorlagen 13/1952 und 13/1975

34

Nach kurzer Aussprache **beschließt** der Ausschuss entsprechend der Empfehlung des Unterausschusses "Personal" einstimmig, in die Einrichtung der Leerstelle **einzuwilligen**.

#### **6 Einrichtung einer Leerstelle der Vergütungsgruppe BAT I im Kapitel 05 010**

Vorlage 13/1930

34

Der Punkt wird abgesetzt.

#### **7 Sachstand der Umsetzung des Urteils des Europäischen Gerichtshofs im Vertragsverletzungsverfahren (WestLB/Wfa-Verfahren)**

Bericht der Landesregierung

35

Der Ausschuss nimmt einen Sachstandsbericht von Minister Jochen Dieckmann (FM) entgegen.

**8 Den Theatern effizienteres Wirtschaften ermöglichen - Modellversuche starten**

Antrag der Fraktion der CDU  
Drucksache 13/3284

35

Der Ausschuss kommt überein, sich an dem Sachverständigengespräch des Kulturausschusses nachrichtlich zu beteiligen und den Punkt anschließend erneut auf die Tagesordnung zu setzen.

**9 Wirtschaft nicht weiter verunsichern: Basel II darf so nicht in Kraft treten**

Antrag der Fraktion der CDU  
Drucksache 13/3285

Zuschrift 13/2526

36

Der Ausschuss verständigt sich darauf, im Umlaufverfahren den Kreis der Einzuladenden für das am 7. Mai 2003 geplante Expertengespräch festzulegen.

Anschließend erörtert der Ausschuss Fragen zur Verschmelzung der Deutschen Ausgleichsbank mit der KfW und erbittet dazu einen Bericht des Finanzministers.

**10 Bürgschaftsfall LTU**

41

Der Ausschuss **beschließt** einstimmig, **vertraulich zu beraten** (s. *Vertr. APr 13/19*).

**11 Ausschussorganisation**

38

Der Ausschuss **beschließt**,

1. die Klausursitzung für die Beratung des Haushaltsplans 2004/05 in Dortmund durchzuführen,
2. die für den 22. Mai 2003 geplante Ausschusssitzung auf den 21. Mai, 10 Uhr, vorzuverlegen und anschließend die zweitägige Ausschussreise nach Stuttgart anzutreten.

**12 Verschiedenes**

**a) Gesetz zur Weiterentwicklung der Stiftung der Freien Wohlfahrts-  
pflege** 38

Der Ausschuss kommt überein, sich an der Anhörung des AGS-  
Ausschusses nachrichtlich zu beteiligen.

**b) Information des Finanzministeriums über die Steuereinnahmeent-  
wicklung** 38

Der Finanzminister erläutert dem Ausschuss das künftige Verfahren.

**c) Übernahme des Tarifabschlusses auf die Beamten** 39

- Stellungnahme von Minister Jochen Dieckmann (FM) 39

- Aussprache 40

**d) Über- und außerplanmäßige Ausgaben** 41

Nach kurzer Erörterung wird festgelegt, den Punkt in der nächsten Sit-  
zung erneut auf die Tagesordnung zu setzen.

\*\*\*\*\*



## 2 Gesetz zur Förderung und Stärkung des Mittelstandes (Mittelstandsgesetz)

Gesetzentwurf der Landesregierung  
Drucksache 13/2707  
Drucksache 13/3439 (Zwischenbericht)

Vorlage 13/1702

Ausschussprotokoll 13/744

**Vorsitzender Volkmar Klein** legt dar, der Gesetzentwurf sei am 19. Juni 2002 federführend an den Ausschuss für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie und zur Mitberatung u. a. an den Haushalts- und Finanzausschuss überwiesen worden. Von den Obleuten werde vorgeschlagen, seitens des HFA kein Votum abzugeben und auch auf eine Diskussion zu verzichten.

Bei dieser Gelegenheit dürfe er mitteilen, dass die Obleute vorgeschlagen hätten, so etwas in Zukunft generell vorab zu besprechen, damit sich der Haushalts- und Finanzausschuss auf die für ihn wichtigen Themen konzentrieren könne.

**Rüdiger Sagel (GRÜNE)** ist einverstanden, kein Votum abzugeben, merkt aber an, dass nach Meinung seiner Fraktion darauf geachtet werden müsse, wie die finanzielle Förderung des Mittelstandes in dem neuen Gesetz geregelt und an den Erfordernissen der mittelständischen Wirtschaft ausgerichtet werde. Die Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen und der Existenzgründungen sei dabei besonders zu berücksichtigen. Das betreffe auch den HFA.

Der **Ausschuss** beschließt sodann einstimmig, kein Votum abzugeben.

## 3 Vorbeugenden Hochwasser- und Katastrophenschutz in NRW stärken

Antrag der Fraktion der CDU  
Drucksache 13/2962

In Verbindung damit:

**Hochwasserschutz erfordert effizienten Klimaschutz**

Antrag der Fraktion der FDP  
Drucksache 13/2964

Vorlage 13/1961 (Neudruck)

Der **Vorsitzende** trägt vor, auch zu diesen Anträgen werde vorgeschlagen, seitens des HFA kein Votum abzugeben. - Der **Ausschuss** beschließt das einstimmig.